



Teil 1 – Fliegender Start

Erinnern Sie sich? Es ist noch gar nicht so lange her, da verließen Sie die Universität. Zum Berufsstart sind Sie eingestiegen bei SuperCar, kurz SuCar, einem renommierten Hersteller von Hochleistungssportwagen mit Hauptsitz in Bergenlünne und einer Niederlassung im kalifornischen Backsonvillage. Und dort haben Sie Ihr Traineeprogramm und Ihre erste anschließende Station als Juniorreferent im Legal-Competence-Center (US) erfolgreich abgeschlossen.

Die Zeit an der amerikanischen Westküste war großartig. Sie haben viel erlebt: die Einführung von neuen Fahrzeugmodellen, Sie konnten an brisanten Rechtsfragen im Rahmen einer Firmenübernahme mitwirken, Sie mussten sich allerdings auch mit Rückrufaktionen und neuen Risiken beschäftigen. Doch jetzt geht es erst einmal zurück in die alte Heimat – mit vielen Erinnerungen und neuen Plänen im Gepäck. „Airspeed Flight 200 is ready for boarding!“, tönt es durch den Lautsprecher des Flughafenterminals von Backsonvillage. Sie gehen zum Gate. Sie erinnern sich noch gut, wie Sie zu Beginn Ihrer Stage in der Economyclass in die USA geflogen sind. Jetzt haben Sie ein Ticket für die Businessclass in der Hand und einen neuen Job innerhalb des Unternehmens dazu.

Die Zukunft nimmt Formen an

In der kommenden Woche starten Sie als Referent im Legal-Competence-Centre (Deutschland) in Bergenlünne. Geleitet wird die Rechtsabteilung immer noch von Ihrem ehemaligen Chef Robert Law. Ein erfahrener Profi, dessen umsichtige Art Sie schon in der Zeit Ihres Traineeprogramms zu schätzen gelernt haben. Nun haben Sie ein festes Aufgabengebiet: rechtliche Grundsatzfragen mit dem Schwerpunkt Haftung und Versicherungen. Die Zukunft nimmt Formen an.

SuCar bietet mittlerweile nicht mehr nur den schnittigen SCT gt mit Verbrennungsmotor an, sondern hat die Modellpalette mit großem Erfolg aufgefächert, um neue Zielgruppen anzusprechen, die Herausforderungen des Marktes anzunehmen und weitere Absatzmärkte zu erschließen. Soeben ist das Modell SuLux auf der IAA in Frankfurt erfolgreich als luxuriöse Sportlimousine positioniert worden. Das Konzeptfahrzeug SuGreen weist mit einem Hybridantrieb (Elektroantrieb mit Range-Extender) den Weg in die automobiler Zukunft. Der kompakte Sportwagen SuYoung richtet sich gezielt an junge Autofahrer, die SuCar mit einem attraktiven Einstiegspreis an sich binden möchte. Schließlich arbeitet das R&D-Department noch an einem weiteren innovativen Konzeptfahrzeug, über welches die Fachpresse gerade in der letzten Woche begeistert berichtet hatte: den SuLar. Dieses Fahrzeug verfügt über ein durchsichtiges Panorama-Solar-Glasdach, das auch der Gewinnung von Antriebsenergie dient.

Backsonvillage – Bergenlünne

„Bitte, Platz 5A ist gleich hier vorne“, empfängt sie die Stewardess von Airspeed. Spitze! Soweit vorne haben Sie im neuen Skybus Großraumjet noch nie gesessen. Gerade wollen Sie in den Zeitungen blättern, als ihr Smartphone zu blinken beginnt. Eine Nachricht von Robert Law! Sie überfliegen die Zeilen:

„Schön, dass Sie wieder bei uns an Bord kommen. Genau zur rechten Zeit: es gibt viel zu tun. Damit Sie dabei ein wenig Unterstützung haben, bekommen Sie ab Montag eine Studentin, die ihr Praxissemester bei uns absolviert, an Ihre Seite. Brit McSpares ist die Tochter eines schottischen Rallye-Fahrers und studiert, wie Sie damals, in Leuphanien. Sie werden sich gut ergänzen. Überlegen Sie schon mal, mit welcher Warm-up-Aufgabe Sie Brit in der Welt von SuCar empfangen möchten. Freue mich auf unser Wiedersehen. BG, RL.“

Alle Achtung, damit hatten Sie nicht gerechnet. Das wird ja doppelt spannend, denn im Bereich der Personalführung haben Sie bislang immer nur die andere Sichtweise erlebt. Wie sich die Dinge ändern. Ihre erste Aufgabe wollen Sie natürlich besonders gründlich angehen. An Ihren ersten Tag bei SuCar können Sie sich noch gut erinnern. Damals empfing Sie Robert Law auch mit einer Aufgabe zum Warmwerden und einem heißen Espresso. Nun überlegen Sie, wie Sie die Sache am Besten angehen. Auf der Festplatte Ihres Laptops haben Sie einige Dateien abgelegt, die Ihnen hierbei nützlich sein könnten. Sie öffnen den Dateibrowser. „Entschuldigung, elektronische Geräte müssen während Start und Landung ausgeschaltet werden.“ Die Stewardess ist freundlich und verbindlich. Also: reine Kopfarbeit. Sie wollen die neue Praktikantin nicht verschrecken, aber die Drehzahl gegenüber dem Studium wollen Sie schon etwas erhöhen. Und nach einigem Überlegen fallen Ihnen Fragestellungen ein, die für den Einstieg genau richtig scheinen:

1. Mit welchen Risiken ist ein Automobilhersteller heutzutage konfrontiert? Ordnen Sie die Risiken nach Ihnen sinnvoll erscheinenden Kriterien und Grad der Beherrschbarkeit. Tipp: Denken Sie dabei nicht nur an die Produktion, sondern auch an Forschung, Entwicklung, Trendthemen und Absatzmärkte.

2. Welche dieser Risiken sind versicherbar, welche nicht?

*** Dr. Bernhard Hohlbein ist Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Versicherungsrecht an der Leuphana Universität Lüneburg. Mathias Paulokat ist Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), MBA und arbeitet bei einer deutschen Großbank sowie als freiberuflicher Automobil- und Wirtschaftsjournalist.**